

# Befragung zur Digitalen Transformation

Prof. Dr. Carsten Reuter | Prof. Dr. Erich Ruppert



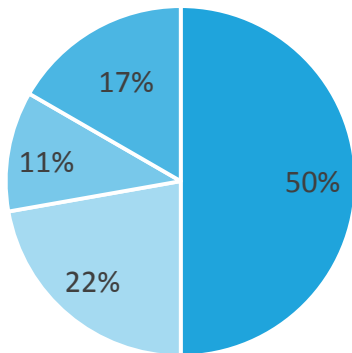
Die Befragung „Digitale Transformation gestalten“ hat die Leitfragen des Projektes aufgegriffen und erfragt, welche Themen bei Unternehmen anstehen und welche Unterstützung gesucht wird.



- Befragung unter Teilnehmern bei Netzwerkveranstaltungen und online bei Unternehmen im Verteiler des Projekts
- Keine Repräsentativität
- 42 Teilnehmer in der ersten Erhebungswelle (Dezember 2017)
- Überwiegend Vertreter von kleinen und Kleinstunternehmen
- Geantwortet haben mehrheitlich Mitglieder der Geschäftsführung oder Personen in Leitungsfunktionen einer Fachabteilung
- Die Branchenaufteilung zeigt einen Schwerpunkt bei Dienstleistern

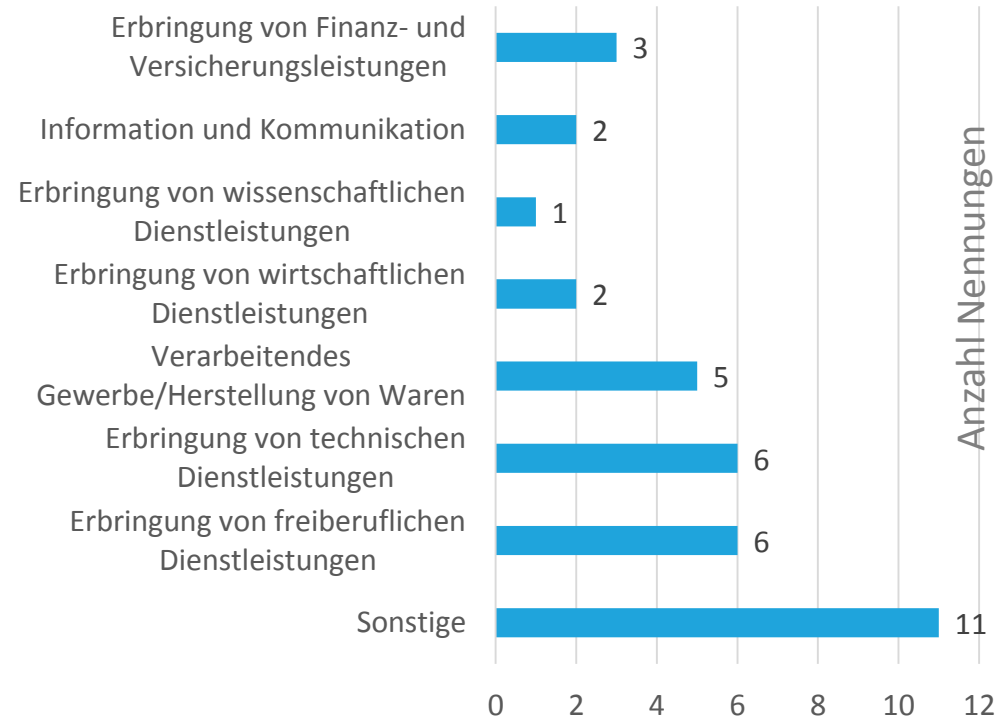
An der Umfrage haben überwiegend Vertreter von kleinen und Kleinunternehmen teilgenommen. Die Branchenaufteilung zeigt einen Schwerpunkt bei Dienstleistern.

Unternehmensgröße



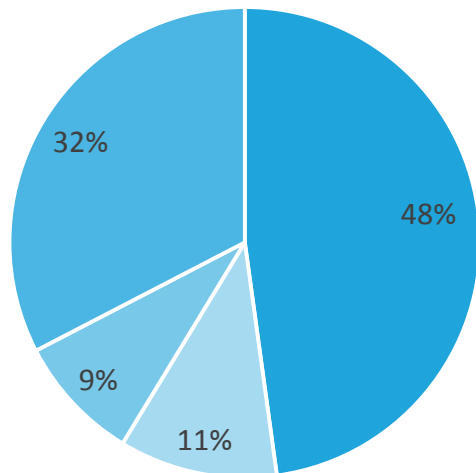
- Kleinunternehmen
- Kleines Unternehmen
- Mittleres Unternehmen
- Großunternehmen

Branchen

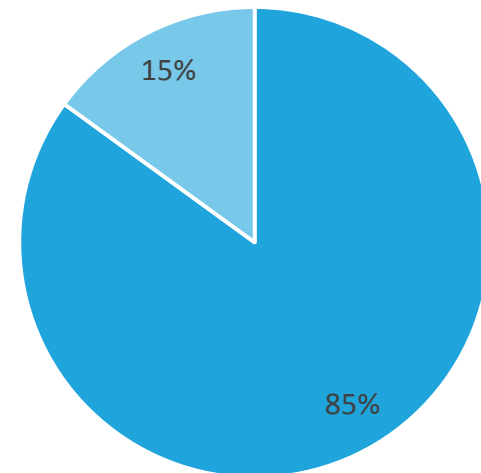


Die relative Mehrheit der Befragungsteilnehmer waren Mitglieder der Geschäftsführung.  
Die absolute Mehrheit der Befragungsteilnehmer sieht sich in leitender Funktion tätig.

### Funktionsbereich



### Funktion

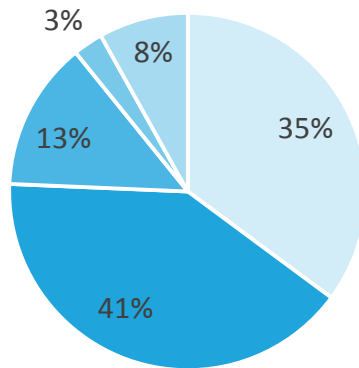


■ Geschäftsführung ■ Marketing ■ Vertrieb ■ Sonstige

■ Leitung ■ Mitarbeiter

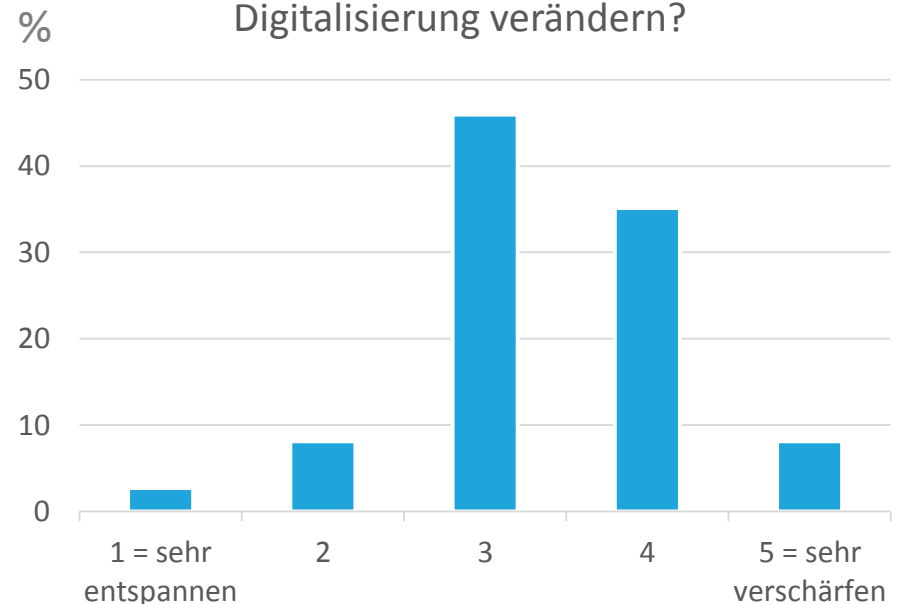
**Erwartungen: Eine relative Mehrheit von fast 46% der Befragungsteilnehmer sieht keinen Einfluss der Digitalisierung auf ihre Wettbewerbssituation.**

In welcher Art Wettbewerb befindet sich Ihr Unternehmen in erster Linie?



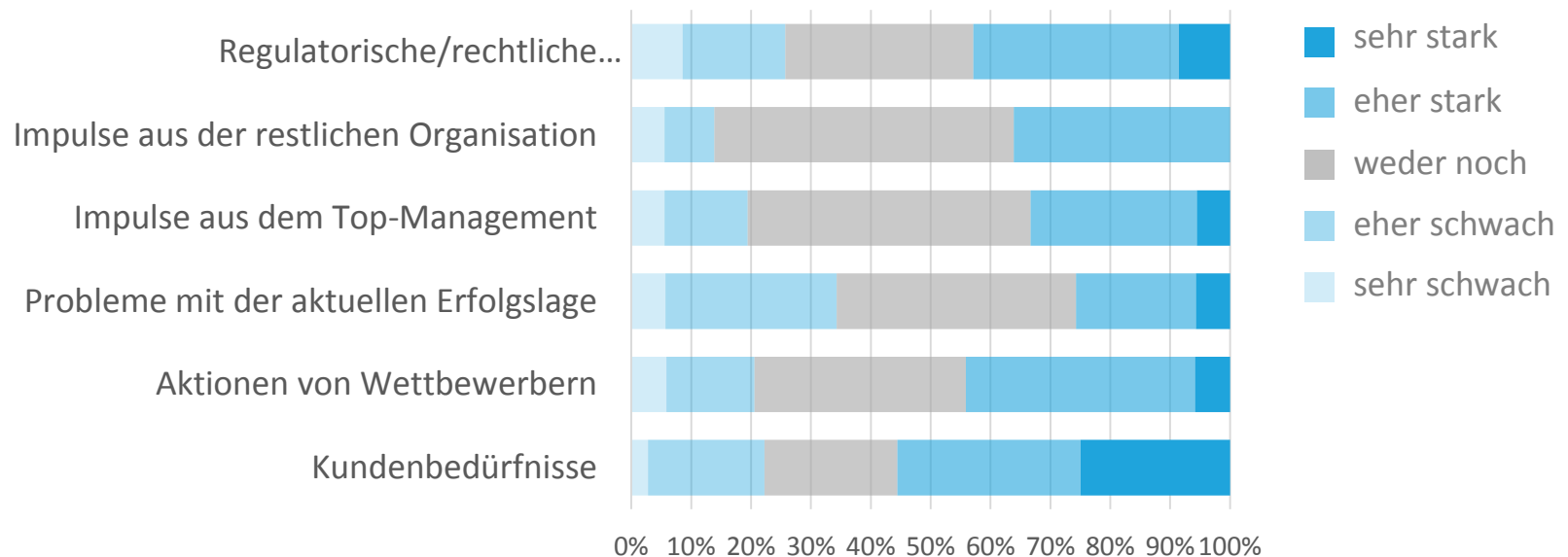
- Kostenwettbewerb
- Innovationswettbewerb
- Wettbewerb der Eintrittsbarrieren
- Qualitätswettbewerb
- Wettbewerb der Finanzstärke

Wie wird sich Ihre Wettbewerbssituation in den nächsten 3-5 Jahren durch Digitalisierung verändern?

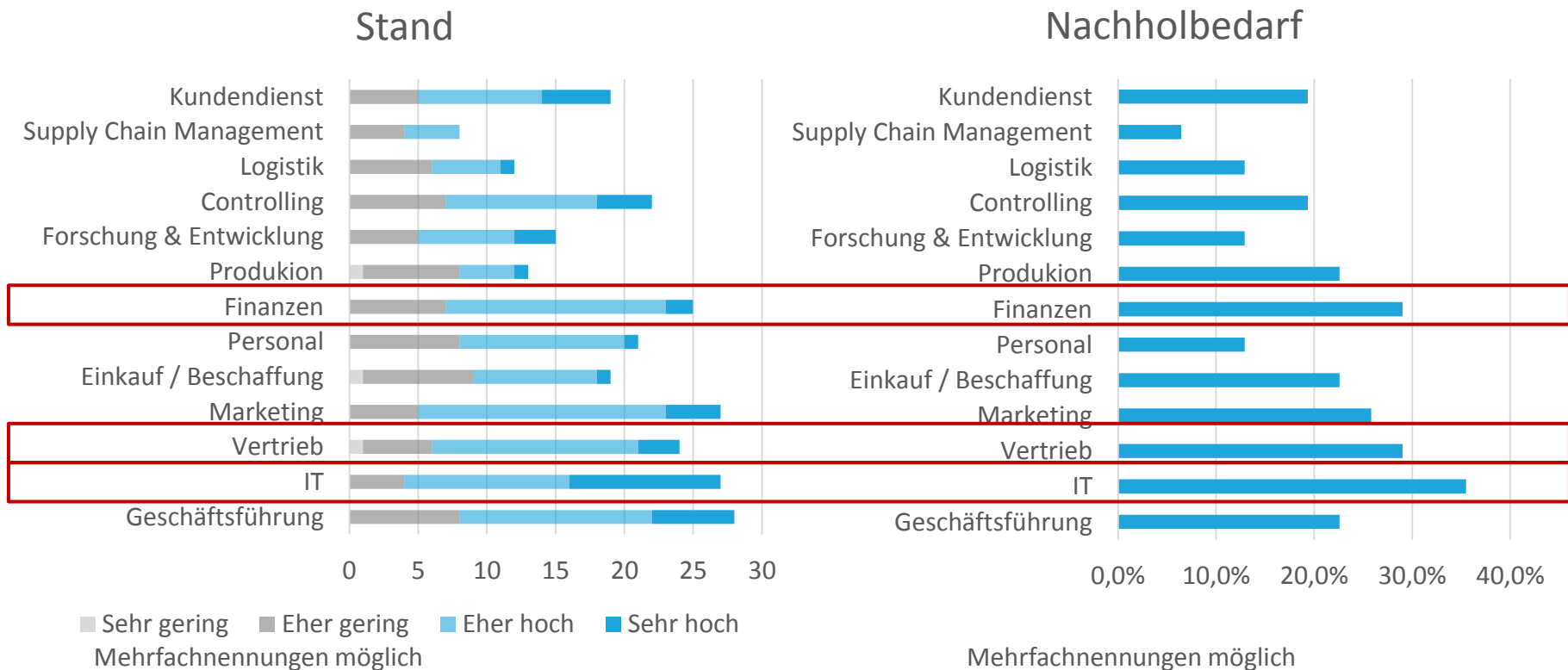


Als stärkste Treiber, die Digitale Transformation im Unternehmen voranzutreiben, werden die Kundenbedürfnisse und Aktionen von Wettbewerbern genannt.

Wie stark treiben die folgenden Aspekte die Digitalisierung in Ihrem Unternehmen voran?



Den größten Nachholbedarf sehen die Befragungsteilnehmer in den Bereichen IT, Vertrieb und Finanzen.

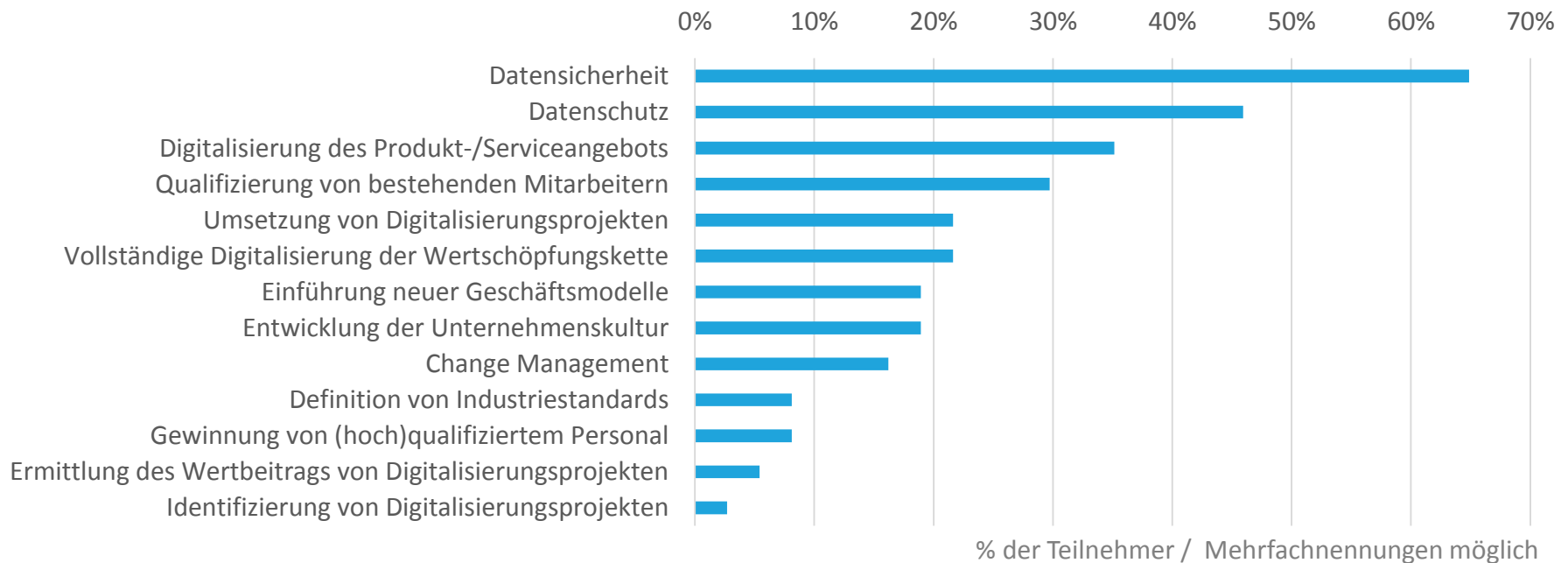




- Mehr als die Hälfte der Teilnehmer macht **keine Angaben** zum Stand der Digitalisierung für die Geschäftsbereiche *Produktion, F&E, Logistik* und *Supply Chain Management*. Dies ist ein Effekt der Dominanz von Dienstleistungsunternehmen
- Ein **eher hoher oder sehr hoher** Stand der Digitalisierung wird von der Mehrheit der Teilnehmer den Bereichen *Geschäftsführung, IT, Vertrieb, Marketing* und *Finanzen* zugeordnet
- Jeweils mehr als ein Viertel der Teilnehmer sehen **sehr geringe oder eher geringe** Digitalisierungsstände in den Funktionsbereichen *Einkauf und Beschaffung, Produktion, Logistik* und *Supply Chain Management* (ohne Berücksichtigung der Dienstleister jeweils mehr als 45 %)

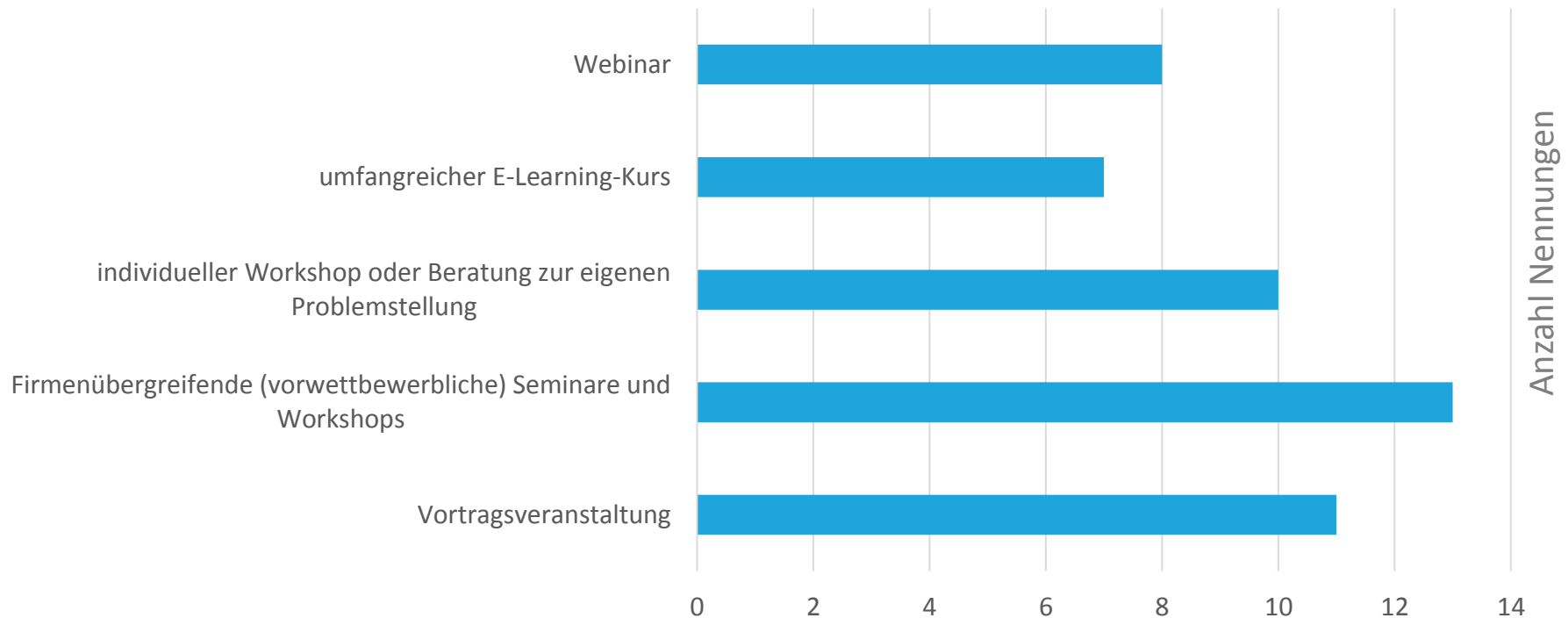
Zu den größten Herausforderungen zählen Datensicherheit, Datenschutz, Digitalisierung des Produkt- & Serviceangebotes sowie die Qualifizierung von *bestehenden* Mitarbeitern.

### Die größten Herausforderungen bei der Bewältigung der Digitalen Transformation



Online-Formate des Wissenstransfers haben eine geringe Akzeptanz als Offline-Angebote wie Seminare und Vortragsveranstaltungen.

Welche Form der Unterstützung wünschen Sie sich?



- Unterstützungsformen sind geclustert (Wer E-Learning-Kurse wünscht, der wünscht tendenziell auch ein Webinar; wer klassische Unterstützungsformen wie eine Vortragsveranstaltung angibt, kreuzt eher den individuellen Workshop an als ein Webinar)
- Digitale Unterstützungsformen, wie E-Learning und Webinare, werden am ehesten für Datensicherheit, Datenschutz und direkt mit der Digitalisierung zusammen hängende Herausforderungsbereiche akzeptiert
- Für die Qualifizierung bestehender Mitarbeiter zeigt sich eine klare Präferenz für klassische Unterstützungsformen

# Befragung zur Digitalen Transformation

## Erfahrungen mit digitalen Weiterbildungsangeboten



- 50% der Befragten haben bereits E-Learning Kurse oder Webinare besucht
- etwa 1/3 bewerten ihre Erfahrungen als gut oder sehr gut
- Zeitersparnis steht im Vordergrund
- Häufig Pflichtveranstaltungen
- Kritisiert wird, dass Kurse nicht motivierend oder auch wenig spannend sind
- Konkret: Motivation ist geringer als bei herkömmlichem Seminar



**Prof. Dr. Carsten Reuter**  
carsten.reuter@h-ab.de



**Prof. Dr. Erich Ruppert**  
erich.ruppert@h-ab.de

### Allgemeiner Kontakt

Hochschule Aschaffenburg  
Information Management Institut  
Würzburger Straße 45  
63743 Aschaffenburg

Weitere Infos  
[www.mainproject.eu](http://www.mainproject.eu)